

Thesen zur Förderung des Ehrenamts in der Umweltbildung

Anke Schlehofer

1. Menschen, die sich längerfristig im Bereich der Umweltbildung engagieren, tun dies aus ideellen Gründen und suchen einen Kreis von Gleichgesinnten, mit denen sie etwas bewegen und sich austauschen können.

Einrichtungen der Umweltbildung können hierzu einen guten Rahmen bieten (ideell, rechtlich, finanziell, strukturell etc.). Allerdings braucht die Unterstützung ehrenamtlichen Engagements von Seiten der Einrichtung und der Hauptamtlichen: Zeit, Offenheit für neue Prozesse, Geld und eine gute Anerkennungskultur.

2. Potentiell interessierte Menschen an einen Engagement für eine lebenswerte Zukunft lassen sich am ehesten für konkrete, zeitlich befristete Projekte erreichen, zu deren Erfolg sie mit ihren persönlichen Fähigkeiten gebraucht werden. Am besten spricht man sie persönlich an und benennt konkret die Art und den Umfang der Aufgabe. Wichtig ist, dass solche Projekte auch in einer überschaubaren Zeit Erfolg haben.

3. Menschen engagieren sich auch für längerfristige Projekte und Veränderungsprozesse, wenn diese ohne ihr Engagement nicht stattfinden würde. Oftmals wird hierbei im Bereich der Umweltbildung langjährige Pionierarbeit geleistet. Man engagiert sich jahrelang ehrenamtlich in der Hoffnung, damit auch neue feste Stellen und langfristige Förderstrukturen für die Umweltbildung zu schaffen. Hier sind oft Menschen engagiert, die die Umweltbildung zu ihrem Beruf machen wollen und die Übergänge von Ehrenamt zur Honorartätigkeit und festen Anstellung sind fließend. Dieses Engagement sollte öffentlich mehr wahrgenommen, gewürdigt und insbesondere in seinem Anliegen mehr unterstützt werden.

4. Tätigkeiten in der Umweltbildung erfordern meistens eine Menge von Schlüsselkompetenzen. Wichtig ist daher ein gutes Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot für ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Dies kann oft nur von größeren Trägern, die dafür finanzielle Ressourcen haben, geleistet werden. In diesem Bereich wäre eine verstärkte Zusammenarbeit verschiedener (Umweltbildungs-)Einrichtungen sinnvoll sowie eine gute, längerfristig angelegte staatliche Förderstruktur.